

## Das ist Natur – Ergebnisse einer Befragung

Die Schüler einer 8. Klasse haben Passanten befragt, was sie unter dem Begriff Natur verstehen.

Natur ist all das, was nicht vom Menschen erfunden wurde. ①

Natur steht im Gegensatz zu Technik und Wissenschaft. Sie hat nichts mit dem Menschen zu tun. ②

Natur ist wunderschön. Natur bedeutet Entspannung und Lebensfreude. ③

Natur umfasst alles, was wächst und gedeiht: Wald, Wiese, Tier, also alle Lebewesen. ④

Bei Natur denke ich vor allem an die unberührte Natur, bei der noch kein Mensch seine Hand im Spiel hatte. ⑤

Was nützt mir eine unberührte Natur, wenn die Kirsche voller Würmer ist. ⑥

Natur ist von selbst da, auch ohne Zutun des Menschen. Sie war, ist und wird immer sein. ⑦

Natur umfasst nicht nur alles Lebende, sondern auch alles Tote wie Steine, Berge und Wasser. ⑧

Natur ist für den Menschen gemacht, damit er leben und sie nutzen kann. ⑨

Natur bleibt nicht, wie sie ist. Sie passt sich an und entwickelt sich weiter. ⑩

Natur ist hilfreich, kann aber auch bedrohen und belasten, z. B. durch Hitze, Dürre oder Unwetter. ⑪

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- A1 Lies die Aussagen in den Sprechblasen.
- A2 Schreibe deine Deutung von Natur in die leere Sprechblase.
- A3 Suche in den Antworten der Passanten Kernbegriffe und notiere diese.

|                      |                 |
|----------------------|-----------------|
| <b>Beschreibung:</b> | <b>Wirkung:</b> |
|----------------------|-----------------|

## Annäherung an den Begriff Natur (2)

Ein anderes Unterscheidungskriterium für Natur ist die Aufteilung in **belebte** und **unbelebte** Natur. Beide Pole zusammen beschreiben die Natur, die in dieser Zusammensetzung nach dem heutigen Stand der Wissenschaft einmalig ist. Alle lebenden Organismen kommen in der sogenannten Biosphäre vor, einer Schicht, die aus Erde, Wasser und Luft besteht. Nur im Zusammenspiel von Erde, Wasser und Luft kann Leben entstehen und sich entfalten. Zwischen den drei Elementen findet ein ständiger Austausch statt:

- die oberste Erdkruste mit Land, Inseln und dem Meeresboden
- das Wasser mit Ozeanen, Seen, Flüssen und unterirdischem Wasser
- die aus Luft bestehende Atmosphäre



eine Berglandschaft mit See im Vordergrund

**A3** Zeige, wie das Zusammenspiel der drei Komponenten Erde, Wasser und Luft für die Erhaltung der belebten Natur funktioniert. Die Schlagwörter im Kasten helfen dir.

Erde – Sonnenstrahlen – Baum – Regen – Wasser – Sonne – Licht – Luft – Wurzeln – Sauerstoff

Blank area with horizontal lines for drawing or writing.

**A4** Welche Lebewesen leben in welchem Bereich? Notiere.

**Erde:**

**Wasser:**

**Luft:**

## Sprichwörter über die Natur

Yusuf und Adam wandern mit dem Rucksack und entsprechender Kleidung in den Bergen.

**Adam:** Lass uns eine Pause machen und etwas ausruhen. Außerdem liegen Pausen in der Natur jeder Wanderung.

**Yusuf:** Du gähnst ja schon wieder. Dabei bist du doch in Gottes freier Natur.

**Adam:** Ich bin müde und kaputt, da verlangt meine Natur ihr Recht.

**Yusuf:** Typisch! Ja, ich weiß, du kannst deine Natur nicht verleugnen. Mir geht dein ständiges Gähnen aber gegen die Natur.

**Adam:** Jetzt übertreib mal nicht. Ich habe zwar einige Male gegähnt, bin aber trotzdem eine Kämpfernatur. Wir können gleich weitergehen.

**A1** Unterstreiche in dem Gespräch zwischen Yusuf und Adam die bildhaften Ausdrücke über Natur und übertrage diese in eine normale, sachliche Sprache.

Adam behauptet, eine Kämpfernatur zu sein. Mit dem Begriff Natur lassen sich viele zusammengesetzte Nomen und Adjektive bilden.

**Naturbursche**

**Naturschauspiel**

**Naturdenkmal**

**Naturereignis**

**Naturgesetz**

Natur

Natur

**naturrein**

**naturblond**

**naturbelassen**

**naturgeschützt**

**naturfarbig**

natur

natur

## Die vielseitige Natur

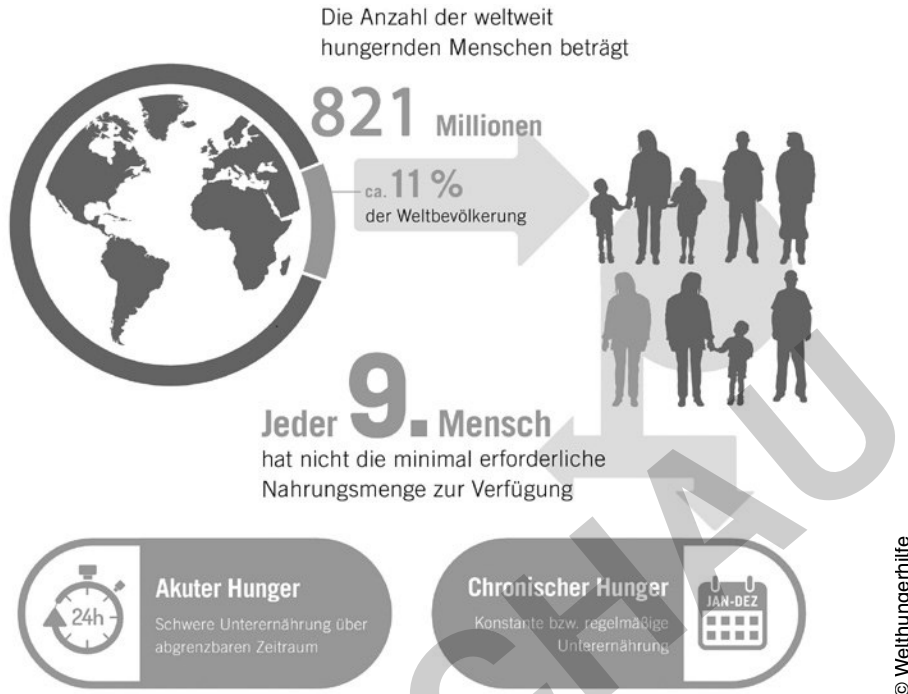
Die Schüler einer 8. Klasse haben in Gruppenarbeit Referate über die Natur erstellt. Hier sind vier Zusammenfassungen:

|  |   |
|--|---|
| <p><b>Arbeitsgruppe 1</b></p> <hr/> <p>Die Schönheit der Natur lässt uns Menschen oft nur staunen: Sonnenuntergänge am Meer, blühende Oasen inmitten einer heißen Wüste, bizarre Felsenformationen in den Bergen, rauschende Wasserfälle oder ein bunter Regenbogen am Horizont beeindrucken und lassen uns träumen. Es gibt eine unvergleichbare Faszination über das, was die Natur täglich zu bieten hat.</p>                               | <p><b>Arbeitsgruppe 2</b></p> <hr/> <p>Grundlage allen Lebens auf der Erde bilden die Ökosysteme, ein Verbund von Tieren und Pflanzen, die in einem bestimmten Umfeld in Wechselwirkung miteinander leben. Die Ökosysteme bieten Nahrung, ohne die weder Tier noch Mensch existieren können. Dabei sind sowohl Tiere als auch Menschen auf die sogenannten Produzenten angewiesen, die ihr Futter aus Kohlendioxid und Mineralien selbst erzeugen können.</p>   |
| <p><b>Arbeitsgruppe 3</b></p> <hr/> <p>Die Anzahl aller Pflanzen, Tiere und Mikroben wird auf etwa 15 Millionen geschätzt. Egal, wo man sich auf der Erde befindet, immer ist man von Millionen von Lebewesen jeder Art umgeben, die sich vorzüglich den herrschenden Lebensbedingungen anpassen: Wälder, Savannen, Wüsten, Polargebiete, Luft, Ozeane, Flüsse, Gebirge, Küsten, Seen – das Leben ist vielschichtig und existiert überall.</p> | <p><b>Arbeitsgruppe 4</b></p> <hr/> <p>Von einem auf den anderen Augenblick kann die Natur ihre unberechenbare Seite zeigen – Vulkane können ausbrechen, Erdbeben können Städte und Dörfer zerstören. Unwetter und Gewitter können Verwüstung und Brände bringen, Gesteinsbrocken aus dem All können auf die Erde stürzen, Tsunamis und Tornados können ganze Landstriche überfluten und verwüsten. Warm- und Eiszeiten wechselten sich in der Geschichte ab. Trotzdem regenerierte sich die Natur und sorgte dafür, dass das Leben weitergeht.</p> |

- A1** Jede der Arbeitsgruppen hat sich mit einem anderen Schwerpunktthema beschäftigt. Notiere zu jeder Zusammenfassung eine Überschrift.
- A2** Notiere die Kernaussage jeder Zusammenfassung und verdeutliche diese durch eigene Beispiele.

## Natur und Nahrung

Die Natur sichert dem Menschen die zum Leben notwendige Nahrung. Trotzdem ist die heutige Welt geprägt von dem folgenden Gegensatz: Überfluss im Nahrungsangebot gegen Hungerkatastrophen. Die Welthungerhilfe veröffentlichte für das Jahr 2019 folgende Abbildung:



Ca. 11 % der Weltbevölkerung können nicht ausreichend mit Nahrung versorgt werden, während die westlichen Nationen von einem Überfluss an Nahrungsmitteln geprägt sind. Zudem sind die auf der gesamten Welt zur Verfügung stehenden Nahrungsmittel eigentlich ausreichend für die gesamte Weltbevölkerung.

Laut UN und WHO konnten im Jahr 2018 nur ca. 72 % der Weltbevölkerung auf sauberes Trinkwasser zurückgreifen, d. h., ca. 2,1 Milliarden Menschen auf der Welt haben kein sauberes bzw. nicht ausreichend Trinkwasser zur Verfügung. Von diesen haben mehr als 30 % nicht einmal eine Basis-Wasserversorgung.

eigener Text, Zahlen laut Welthungerhilfe, UN und WHO

**A1** Fasse die Aussagen der Abbildung über Natur und Nahrung zusammen.

**A2** Diskutiert die folgende Frage in der Klasse: Erfüllt die Natur noch ihre Aufgabe, den Lebewesen die zum Leben notwendige Nahrung bereitzustellen?

## Natur und Gesundheit

Den Zusammenhang zwischen der Natur und der Gesundheit des Menschen verdeutlichen die folgenden Schilderungen von befragten Passanten.

- Tom:** Für mich gibt es nichts Schöneres als einen Spaziergang durch den Stadtpark. Die Blumen, die Bäume und das Zwitschern der Vögel wirken auf mich befreiend und aufbauend.
- Lilly:** Sich nach der Arbeit so richtig auspowern, weg von Straßen und Abgasen, am Fluss entlangjoggen und die frische Luft einatmen – das entschädigt für den ganzen Stress.
- Ben:** Wenn ich aus der Schule in das nächste Dorf komme, den Bus verlasse und das viele Grün sehen, dann geht es mir sofort besser.
- Eske:** Wenn Kinder nach der Schule eine Zeit lang draußen spielen, erledigen sie die Hausaufgaben viel schneller und mit weniger Fehlern.
- Karim:** Meine Oma war in der Waldklinik, umgeben von Bäumen und Natur. Ich glaube, das ist sicherlich ein Grund dafür, weshalb sie so rasch wieder gesund geworden ist.
- Lina:** Besonders ausgeglichen bin ich, wenn meine Freundin zu mir aufs Land kommt. In der Stadt finde ich alles so beengt, obwohl ich gerne mit ihr dort einkaufen gehe.
- Joris:** Ich halte gar nichts von den ganzen Tabletten, die viele Menschen einnehmen. Meine Oma kannte viele Hausmittelchen, die ich oft erfolgreich für meine Gesundheit einsetze.

Aussagen über positive Aspekte einer intakten Natur auf die Gesundheit des Menschen:

Eine grüne Umgebung senkt das Risiko für bestimmte Erkrankungen wie Diabetes und Herzleiden. ①

Bäumen und Pflanzen verbessern die Luftqualität. Deshalb muss es auch in Städten ausreichend Naturbereiche geben und nicht nur auf dem Land. Durch die Sonnenstrahlen können wir auch ohne Medikamente das lebenswichtige Vitamin D aufnehmen. ②

Die Natur reduziert den Stresspegel. Angespanntheit, Stress und Erschöpfung können bei einem Aufenthalt in der Natur kompensiert werden. Die daraus resultierenden positiven Gefühle sorgen für eine bessere Stimmung. ③

Die Natur beeinflusst das Glücksempfinden und sorgt für ein erhöhtes Selbstwertgefühl. Man lernt, besser mit Belastungen umzugehen. ④

Ein Aufenthalt in der Natur wirkt der ständigen Reizüberflutung des Alltags entgegen und vermindert eine geistige Erschöpfung. ⑤

Wissenschaftliche Studien belegen, dass Bewegung in der Natur zu einer Verbesserung der motorischen, sprachlichen und mathematischen Fertigkeiten von Kindern führt und dass so auch die Konzentration und die Leistungsfähigkeit positiv beeinflusst werden. ⑥

Viele Menschen besinnen sich auf alte Naturheilverfahren, die oft ohne die Nebenwirkungen von Medikamenten zu einer Linderung führen und den Heilungsprozess positiv beeinflussen. ⑦

- A1** Ordne den Schilderungen die entsprechenden Aussagen zu.
- A2** Markiere in den Aussagen mindestens fünf positive Wirkungen einer intakten Natur auf die Gesundheit des Menschen.
- A3** Nimm zu der folgenden These auf einem Extrablatt Stellung: Wer viel Zeit in der Natur verbringt, dem geht es gesundheitlich und geistig besser.

## Ein unterschiedlicher Umgang mit der Natur (2)

- A1** In den Tagebucheinträgen wird beschreiben, wie unterschiedlich Menschen mit der Natur umgehen. Notiere in der Tabelle.

| förderndes Verhalten | schädigendes Verhalten |
|----------------------|------------------------|
|                      |                        |

**Blumenbeete im Stadtpark verwüstet – Polizei sucht Zeugen** ①

Schulklasse übernimmt Patenschaft für einen Bachabschnitt ②

Stadtrat beschließt Renaturierung eines ehemaligen Feuchtgebiets ③

Weil Raser nicht aufpassen: Entlang der Bundesstraße sollen Bäume gefällt werden! ④

Gemeinde setzt Wasserbüffel zum natürlichen Naturschutz ein ⑤

Gegen den Käfer hilft nur die radikale Chemiekeule ⑥

Immer mehr Vorgärten werden zu Steinwüsten ⑦

- A2** Markiere positive Schlagzeilen grün und negative rot.  
**A3** Notiere zwei weitere Beispiele zu den beiden Positionen auf einem Extrablatt.



Insektensterben

- A4** Nimm zu der Karikatur auf einem Extrablatt schriftlich Stellung. Beziehe dabei auch die folgende These mit ein: Im täglichen Umgang mit der Natur schädigen die Menschen die Natur bewusst bzw. ungewollt.